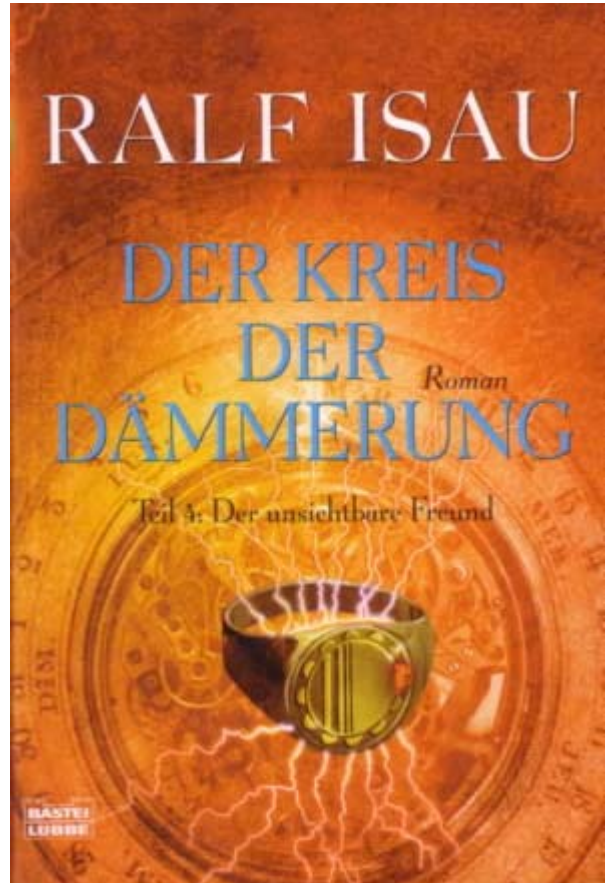


Der Kreis der Dämmerung – Teil 4

Als sie das Pfarrhaus erreichten, hörte das Nieseln auf. Doch Mond und Sterne hielten sich weiter hinter dunklen Wolken verdeckt. Es war eine finstere Nacht.. (Anfang)

Zyklus/Band: Der Kreis der Dämmerung Teil 4: Der unsichtbare Freund
Autor: **Ralf Isau**
Erscheinungsjahr 2001 / 2005 TB
Original:
Verlag: Thienemann Verlag / Bastei Lübbe Verlag
ISBN: 3-404-15321-9
Subgenre: Pseudo-Historisch
Seitenzahl: 510 S.



Worum's geht:

David Camden und sein wiedergefundener, alter Freund Lorenzo, ehemaliger Adlatus Pius XI., entkommen nur knapp einem Bombenattentat und wissen, dass der Kreis der Dämmerung die Jagd eröffnet hat. Sie allerdings auch, denn in Rom erhalten sie die erste heiße Spur, die sie letztlich zu Adolf Eichmann führen wird. Dieser hat Franz Papen als Mitglied des Kreises abgelöst, wodurch David den Eindruck erhält, Jahre der Suche vergeudet zu haben. Doch immer wieder in derartigen Situationen hilft ein Karten-Ass mit einer seltsamen Botschaft: David hat einen Helfer, den er nicht kennt, der ihm aber wichtige Schlüssel liefert – bis zuletzt. Denn im Gegensatz zu allen anderen Menschen kennt David seine Todesstunde! Eichmann wird vom Mossad gefasst, die Kubakrise überstanden, wobei der Wahrheitsfinder Kennedy als Sonderberater beisteht und seinen überzeugenden Einfluss geltend macht. Dann aber geht es mit Riesenschritten ins letzte Viertel des 20. Jhs. Der entscheidende Hinweis kommt letztlich aus Israel von den Qumran-Schriften. Die Jünger Belials treffen sich in einem ‚Tal der Schlafenden Zauberer‘ in Kleinasien, dessen geographische Lage in Puzzle-Arbeit eingekreist wird. Endlich gelingt ein vernichtender Schlag und der Kreis hat nur noch wenige Mitglieder. In der Weltpolitik wird dies spürbar. Der Ostblock öffnet sich und löst sich auf, Tauwetter setzt ein, aber dann nehmen in den 90er-Jahren die Konflikte selbst in Europa wieder zu und ein lang gehegter Verdacht wird Gewissheit: Es gibt den finalen Plan und die Möglichkeit, die Menschheit komplett zu eliminieren!! Doch am letzten Tag steht David dem Gefolgsmann Belials gegenüber, den er vor 70 Jahren als ersten bekämpfte...

Warum's so gut ist:

Im letzten Band begleiten wir den Protagonisten durch den Abschnitt der Zeitgeschichte, die Autor und Rezensent miterlebt haben und so natürlich jeweils ihre individuelle Perspektive besitzen.

Nach der Eichmann-Festnahme ist der Nationalsozialismus als Leitthema abgearbeitet. Es gibt allerdings Krisen genug, die ihr Zerstörungspotential besitzen und die als Schlüsselergebnisse und Handlungshintergrund dienen. Lockerbie wird eingebunden und erhält einen völlig neuen Sinn. Obgleich der Vorfall nicht groß diskutiert wird, stellt er im Rückblick eine Weichenstellung dar. Mehr soll nicht verraten werden. Obwohl der Autor selbst am Ende des dritten Bandes einen fulminanten und ziemlich überraschenden Höhepunkt ankündigt, was mich neugierig vorblättern ließ (ja, wirklich!), blieb doch genügend Überraschung übrig. Trotz mancher Leseerfahrung hätte ich mit diesem Abschluss nicht gerechnet.

Isau erzählt spannend und steigert sich nach über 2000 Seiten Gesamtgeschichte im letzten Band nochmals – beachtlich und zur Nachahmung empfohlen. Ein Autorennachwort gibt ein kurzes Resumé und den Dank an die vielen Helfer und Informanten. Isau nimmt auch Stellung zu den Querverbindungen mit seinen übrigen fiktiven Geschichten, die er eingebunden hat in kleinen Nebensätzen. Mir fielen besonders Jonathan Jabbok (Neschan-Triogie) und die Personen aus ‚Das Netz der Schattenspiele‘ auf.

Einige Besonderheiten der modernen Physik kommen zum Tragen, was den Schluss fast schon in Richtung SF bewegt, aber die Kategorien sollten nicht zu eng gefasst werden. Der stete Kampf zwischen Gut und Böse, durchaus personalisiert, verbunden mit dem Motiv der lebensverlängernden und damit durchaus zauberkräftigen Ringe, rücken diese Tetralogie entschieden in die Nähe eines ‚Herrn der Ringe‘, wobei die herausragende Leistung Tolkiens mit der Schöpfung einer neuen Sprache hier nicht erfolgt.

Zusammenfassend kann man sagen, dass Isau mit dieser besonderen Geschichte des 20. Jahrhunderts und seiner Fin de siècle Stimmung im Rahmen der Fantasy und Jugendbuchliteratur etwas geleistet hat, das mit größtem Lob versehen werden kann.

Anmerkung zur Druckqualität der TB-Ausgabe: In Bd. 2, S.827 fehlt ein Satzteil, in Bd. 3, S. 462 ebenfalls oder es ist dort ein unmotivierter Zeilensprung. Die Papierqualität ist mäßig.

Wertung:	5 ist das Beste, 1 das Schlechteste
Insgesamt:	5
Welt: (Atmosphäre, Komplexität, Innovation der dargestellten Welt)	5
Aufmachung: (Coverbild, Gestaltung innen, Extras)	5
Sprache:	5
Story:	5
Karte:	nein
Personenglossar:	nein
Sachglossar:	nein
Hinweise zur Sprache/Aussprache:	nein
Illustrationen/Vorsatzbild/Sonstiges:	nein
Fazit:	Jahrhundertgeschichte unter Sonderbedingungen
Buch gemocht? Vielleicht gefällt dann auch...	Herr der Ringe
Online-Rezension:	http://www.bibliothekaphantastika.de
Verfasser – Inhalt und Rezension / Zeit	wolfcrey / 5-1-2006